

Chordirigieren – Master of Music

Von ausländischen Bewerber(inne)n wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache erwartet.

Die Prüfung vollzieht sich in mehreren Teilen vor getrennten Kommissionen. Wird ein Teil nicht bestanden, ist die Eignungsprüfung damit beendet.

Master „Künstlerische Professionalisierung“ (2 Semester, 60 CP)

Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit Hauptfach Chordirigieren

Schwerpunkt Klavier	Seite 2
Schwerpunkt Orchesterinstrument	Seite 3
Schwerpunkt Gesang	Seite 4

Master „Künstlerische Professionalisierung“ (4 Semester, 120 CP)

Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit Hauptfach Klavier, Gesang, Orchesterinstrument oder Schulmusik (NICHT Chordirigieren)

Schwerpunkt Klavier	Seite 6
Schwerpunkt Orchesterinstrument	Seite 7
Schwerpunkt Gesang	Seite 8

Master „Künstlerische Professionalisierung mit Profil“ (4 Semester, 120 CP)

Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit Hauptfach Chordirigieren

Schwerpunkt Klavier	Seite 10
Schwerpunkt Orchesterinstrument	Seite 11
Schwerpunkt Gesang	Seite 12

Künstlerische Professionalisierung (2 Semester, 60 CP)

Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit Hauptfach Chordirigieren

Von ausländischen Bewerber(inne)n wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache erwartet.

Die Prüfung vollzieht sich in mehreren Teilen vor getrennten Kommissionen. Wird ein Teil nicht bestanden, ist die Eignungsprüfung damit beendet.

Schwerpunktfach Klavier

1. Teil: Hauptfach Chordirigieren

1. Runde Dirigat von mindestens zwei Chorsätzen (vier- oder mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten (darunter möglichst ein Werk des 20. Jahrhunderts) sowie einen eher dramatischen Ausschnitt eines chorsinfonischen Werkes

2. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter erster Runde)
Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 15–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind nach Möglichkeit ausreichend Noten mitzubringen (Klavierauszüge zu zwei oder vier Händen, Partituren bzw. Kopien). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

2. Teil: Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag einer Opernszene mit Markierung der Gesangsstimme (Dauer ca. 10 Minuten)

2. Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik.

3. Teil: Klavier

Ein oder mehrere Werke nach eigener Wahl (Dauer ca. 10 Minuten). Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen.

4. Teil: Gesang / Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

Schwerpunktfach Orchesterinstrument

1. Teil: Hauptfach Chordirigieren

1. Runde Dirigat von mindestens drei Chorsätzen (vier- und mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten (darunter ein Werk des 20. Jahrhunderts) sowie eines eher dramatischen Abschnittes eines chorsinfonischen Werkes von mindestens 15 Minuten Dauer

2. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter erster Runde)
Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 15–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind nach Möglichkeit ausreichend Noten mitzubringen (Klavierauszüge zu zwei oder vier Händen, Partituren bzw. Kopien). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

2. Teil: Korrepetition / Klavierauszugspiel

Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken.

3. Teil: Klavier

Vortrag von zwei stilistisch unterschiedlichen Werken auf dem Klavier (Dauer ca. 10 Minuten).

4. Teil: Schwerpunktinstrument

Ein oder mehrere Werke auf dem Schwerpunktinstrument nach eigener Wahl (Dauer ca. 10 Minuten). Falls Werke mit Klavierbegleitung vorgetragen werden, soll der/die Klavierbegleiter/in nach Möglichkeit selbst mitgebracht werden. Die Prüfung im gewählten Schwerpunktinstrument erfolgt vor einer Kommission unter Mitwirkung der betreffenden Fachabteilung. Die Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Institut zur Absprache des zu spielende Repertoires wird dringend empfohlen.

5. Teil: Gesang / Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

Schwerpunktfach Gesang

1. Teil: Hauptfach Chordirigieren

1. Runde Dirigat von mindestens drei Chorsätzen (vier- und mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten (darunter ein Werk des 20. Jahrhunderts) sowie eines eher dramatischen Abschnittes eines chorsinfonischen Werkes von mindestens 15 Minuten Dauer
2. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter erster Runde)
Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 15–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind nach Möglichkeit ausreichend Noten mitzubringen (Klavierauszüge zu zwei oder vier Händen, Partituren bzw. Kopien). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

2. Teil: Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag eines Ausschnittes aus einem chorsinfonischen Werk oder einer Oper mit stimmlicher Darstellung (Markierung) der Gesangspartien (Dauer ca. 10 Minuten). Das Programm sollte nicht nur Arien bzw. einstimmige Passagen, sondern auch Ensembleabschnitte bzw. Chorpassagen enthalten. Großen Wert legt die Prüfungskommission auf einen musikalisch überzeugenden, rhythmisch stabilen Vortrag. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Der Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Werke sollte sich an den Vorkenntnissen orientieren. Empfehlenswert sind beispielsweise Ausschnitte aus chorsinfonischen Werken von Bach, Haydn, Mendelssohn Bartholdy oder Brahms bzw. Ausschnitte aus Opern von Mozart, Verdi, Puccini, Lortzing, Weber oder Wagner.
2. Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik. Die Bewerber(innen) sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, wesentliche musikalische Inhalte aus einfachen Klavierauszügen auf dem Klavier darzustellen.

3. Teil: Klavier

Erwartet wird die Vorbereitung von drei Werken der Klavierliteratur:

- Ein polyphones Werk der Barockzeit
- Eine klassische Sonate (komplett)
- Ein Werk nach freier Wahl

Die Prüfungskommission wählt einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Außerdem ist eine Liste der in den letzten beiden Jahren im Klavierunterricht erarbeiteten Werke vorzulegen.

4. Teil: Gesang / Sprechen

Vortrag folgender Werke aus unterschiedlichen Epochen:

- Ein Lied
- Eine Arie
- Ein Lied a capella
- Ein kurzer Sprechtext

Für das Lied und die Arie stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsingetest.

Künstlerische Professionalisierung (4 Semester, 120 CP)

Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit Hauptfach Klavier, Gesang, Orchesterinstrument oder Schulmusik (NICHT Chordirigieren)

Von ausländischen Bewerber(inne)n wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache erwartet.

Die Prüfung vollzieht sich in mehreren Teilen vor getrennten Kommissionen. Wird ein Teil nicht bestanden, ist die Eignungsprüfung damit beendet.

Schwerpunktfach Klavier

1. Teil: Hauptfach Chordirigieren

1. Runde Dirigat von mindestens drei Chorsätzen (vier- und mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten (darunter ein Werk des 20. Jahrhunderts) sowie eines eher dramatischen Abschnittes eines chorsinfonischen Werkes von mindestens 15 Minuten Dauer
2. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter erster Runde)
Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 15–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind nach Möglichkeit ausreichend Noten mitzubringen (Klavierauszüge zu zwei oder vier Händen, Partituren bzw. Kopien). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

2. Teil: Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag von zwei Opern-Szenen oder einer Opernszene und einer Szene aus einem chorsinfonischen Werk mit stimmlicher Darstellung (Markierung) der Gesangspartien (Dauer ca. 10-15 Minuten). Das Programm sollte nicht nur Arien bzw. einstimmige Passagen, sondern auch Ensembleabschnitte bzw. Chorpassagen enthalten. Großen Wert legt die Prüfungskommission auf einen musikalisch überzeugenden, rhythmisch stabilen Vortrag. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Der Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Werke sollte sich an den Vorkenntnissen orientieren. Es wird empfohlen, zwei stilistisch unterschiedliche Werke vorzutragen, beispielsweise Ausschnitte aus Opern von Mozart, Verdi, Puccini, Lortzing, Weber oder Wagner bzw. Ausschnitte aus chorsinfonischen Werken von Bach, Haydn, Mendelssohn Bartholdy oder Brahms.
2. Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik. Die Bewerber(innen) sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, schnell wesentliche musikalischen Inhalte der ihnen vorgelegten Musik erfassen und musikalisch sinnvoll auf dem Klavier darstellen zu können.

3. Teil: Klavier

Erwartet wird die Vorbereitung von vier repräsentativen Werken der Klavierliteratur:

- ein polyphones Werk der Barockzeit (z.B. J. S. Bach: Wohltemperiertes Klavier, Englische oder Französische Suiten, Partiten)
- eine klassische Sonate (komplett)
- ein Werk der Romantik oder des Impressionismus
- ein Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts

Die Prüfungskommission wählt einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Außerdem ist eine Liste der in den letzten beiden Jahren im Klavierunterricht erarbeiteten Werke vorzulegen. Vom Werk des 20. oder 21. Jahrhunderts sind Kopien für die Prüfungskommission mitzubringen.

4. Teil: Gesang / Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsing-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

Schwerpunktfach Orchesterinstrument

1. Teil: Hauptfach Chordirigieren

1. Runde Dirigat von mindestens drei Chorsätzen (vier- und mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten (darunter ein Werk des 20. Jahrhunderts) sowie eines eher dramatischen Abschnittes eines chorsinfonischen Werkes von mindestens 15 Minuten Dauer
2. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter erster Runde)
Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 15–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind nach Möglichkeit ausreichend Noten mitzubringen (Klavierauszüge zu zwei oder vier Händen, Partituren bzw. Kopien). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

2. Teil: Korrepetition / Klavierauszugspiel

Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Musiktheaterwerken. Die Bewerber(innen) sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, wesentliche musikalische Inhalte aus einfachen Klavierauszügen auf dem Klavier darzustellen.

3. Teil: Klavier

Vortrag von zwei stilistisch unterschiedlichen Werken (Dauer ca. 10 Minuten).

4. Teil: Schwerpunktinstrument

Die Prüfung im gewählten Schwerpunktinstrument erfolgt vor einer Kommission unter Mitwirkung der betreffenden Fachabteilung. Die Prüfungsbedingungen entsprechen im Schwierigkeitsgrad in etwa einer Aufnahmeprüfung für das Hauptfach im jeweiligen Instrument. Die Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Institut zur Absprache des zu spielenden Repertoires wird empfohlen.

5. Teil: Gesang / Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

Schwerpunktfach Gesang

1. Teil: Hauptfach Chordirigieren

1. Runde Dirigat von mindestens drei Chorsätzen (vier- und mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten (darunter ein Werk des 20. Jahrhunderts) sowie eines eher dramatischen Abschnittes eines chorsinfonischen Werkes von mindestens 15 Minuten Dauer
2. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter erster Runde)
Probe mit einem Vokal-Ensemble (ca. 15–20 Minuten)
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind nach Möglichkeit ausreichend Noten mitzubringen (Klavierauszüge zu zwei oder vier Händen, Partituren bzw. Kopien). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

2. Teil: Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag eines Ausschnittes aus einem chorsinfonischen Werk oder einer Oper mit stimmlicher Darstellung (Markierung) der Gesangspartien (Dauer ca. 10 Minuten). Das Programm sollte nicht nur Arien bzw. einstimmige Passagen, sondern auch Ensembleabschnitte bzw. Chorpässagen enthalten. Großen Wert legt die Prüfungskommission auf einen musikalisch überzeugenden, rhythmisch stabilen Vortrag. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Der Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Werke sollte sich an den Vorkenntnissen orientieren. Empfehlenswert sind beispielsweise Ausschnitte aus chorsinfonischen Werken von Bach, Haydn, Mendelssohn Bartholdy oder Brahms bzw. Ausschnitte aus Opern von Mozart, Verdi, Puccini, Lortzing, Weber oder Wagner.

2. Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik. Die Bewerber(innen) sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, wesentliche musikalische Inhalte aus einfachen Klavierauszügen auf dem Klavier darzustellen.

3. Teil: Klavier

Erwartet wird die Vorbereitung von drei Werken der Klavierliteratur:

- ein polyphones Werk der Barockzeit
- eine klassische Sonate (komplett)
- ein Werk nach freier Wahl

Die Prüfungskommission wählt einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Außerdem ist eine Liste der in den letzten beiden Jahren im Klavierunterricht erarbeiteten Werke vorzulegen.

4. Teil: Gesang / Sprechen

Vortrag folgender Werke aus unterschiedlichen Epochen:

- Ein Lied
- Eine Arie
- Ein Lied a capella
- Ein kurzer Sprechtext

Für das Lied und die Arie stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsingetest.

Künstlerische Professionalisierung mit Profil (4 Semester, 120 CP)

Voraussetzung: Abgeschlossenes Studium (Bachelor oder Diplom) mit Hauptfach Chordirigieren

Von ausländischen Bewerber(inne)n wird die sichere Beherrschung der deutschen Sprache erwartet.

Die Prüfung vollzieht sich in mehreren Teilen vor getrennten Kommissionen. Wird ein Teil nicht bestanden, ist die Eignungsprüfung damit beendet.

Schwerpunkt Klavier

1. Teil: Hauptfach Chordirigieren

1. Runde Dirigat von mindestens drei Chorsätzen (vier- und mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten (darunter ein Werk des 20. Jahrhunderts) sowie eines eher dramatischen Abschnittes eines chorsinfonischen Werkes von mindestens 15 Minuten Dauer
2. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter erster Runde)
Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 15–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind nach Möglichkeit ausreichend Noten mitzubringen (Klavierauszüge zu zwei oder vier Händen, Partituren bzw. Kopien). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

2. Teil: Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag einer Opernszene mit Markierung der Gesangsstimme (Dauer ca. 10 Minuten).
2. Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik).

3. Teil: Klavier

Ein oder mehrere Werke eigener Wahl (Dauer ca. 10 Minuten). Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen.

4. Teil: Gesang / Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

5. Teil: Profulfach (bei Wahl eines Profils mit Eignungstest)(siehe Zulassungsbedingungen zu den Profilen)

Schwerpunktfach Orchesterinstrument

1. Teil: Hauptfach Chordirigieren

1. Runde Dirigat von mindestens drei Chorsätzen (vier- und mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten (darunter ein Werk des 20. Jahrhunderts) sowie eines eher dramatischen Abschnittes eines chorsinfonischen Werkes von mindestens 15 Minuten Dauer
2. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter erster Runde)
Probe mit einem Vokal-Ensemble (Dauer ca. 15–20 Minuten).
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind nach Möglichkeit ausreichend Noten mitzubringen (Klavierauszüge zu zwei oder vier Händen, Partituren bzw. Kopien). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

2. Teil: Korrepetition / Klavierauszugspiel

Blattspieltest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Klavierauszügen von Musiktheaterwerken.

3. Teil: Klavier

Vortrag von zwei stilistisch unterschiedlichen Werken auf dem Klavier (Dauer ca. 10 Minuten). Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen

4. Teil: Schwerpunktinstrument

Ein oder mehrere Werke auf dem Schwerpunktinstrument nach eigener Wahl (Dauer ca. 10 Minuten). Falls Werke mit Klavierbegleitung vorgetragen werden, soll der / die Klavierbegleiter/in nach Möglichkeit selbst mitgebracht werden. Die Prüfung im gewählten Schwerpunktinstrument erfolgt vor einer Kommission unter Mitwirkung der betreffenden Fachabteilung. Die Prüfungsbedingungen entsprechen im Schwierigkeitsgrad in etwa einer Aufnahmeprüfung für das Hauptfach im jeweiligen Instrument. Die Kontaktaufnahme mit dem jeweiligen Institut zur Absprache des zu spielenden Repertoires wird dringend empfohlen.

5. Teil: Gesang / Sprechen

Vortrag eines selbst gewählten Liedes. Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsinge-Test.

Für das Lied stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

6. Teil: Profulfach (bei Wahl eines Profils mit Eignungstest)(siehe Zulassungsbedingungen zu den Profilen)

Schwerpunktfach Gesang

1. Teil: Hauptfach Chordirigieren

1. Runde Dirigat von mindestens drei Chorsätzen (vier- und mehrstimmig) verschiedener Stilepochen in unterschiedlichen Taktarten (darunter ein Werk des 20. Jahrhunderts) sowie eines eher dramatischen Abschnittes eines chorsinfonischen Werkes von mindestens 15 Minuten Dauer

2. Runde (nur bei erfolgreich absolvierter erster Runde)
Probe mit einem Vokal-Ensemble (ca. 15–20 Minuten)
Das einzustudierende Werk wird ca. drei Wochen vor der Prüfung mitgeteilt.

Die erste Runde der Dirigierprüfungen findet in der Regel mit Klavier(en) statt. Von allen Werken sind nach Möglichkeit ausreichend Noten mitzubringen (Klavierauszüge zu zwei oder vier Händen, Partituren bzw. Kopien). Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden.

2. Teil: Korrepetition / Klavierauszugspiel

1. Vortrag eines Ausschnittes aus einem chorsinfonischen Werk oder einer Oper mit stimmlicher Darstellung (Markierung) der Gesangspartien (Dauer ca. 10 Minuten). Das Programm sollte nicht nur Arien bzw. einstimmige Passagen, sondern auch Ensembleabschnitte bzw. Chorpassagen enthalten. Großen Wert legt die Prüfungskommission auf einen musikalisch überzeugenden, rhythmisch stabilen Vortrag. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Der Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Werke sollte sich an den Vorkenntnissen orientieren. Empfehlenswert sind beispielsweise Ausschnitte aus chorsinfonischen Werken von Bach, Haydn, Mendelssohn Bartholdy oder Brahms bzw. Ausschnitte aus Opern von Mozart, Verdi, Puccini, Lortzing, Weber oder Wagner.

2. Blattspielttest. Unvorbereitetes Blattspiel einiger, von der Prüfungskommission ausgewählter Ausschnitte aus Musiktheaterwerken oder Werken der Chorsinfonik. Die Bewerber(innen) sollen zeigen, dass sie in der Lage sind, wesentliche musikalische Inhalte aus einfachen Klavierauszügen auf dem Klavier darzustellen.

3. Teil: Klavier

Erwartet wird die Vorbereitung von drei Werken der Klavierliteratur:

- ein polyphones Werk der Barockzeit
- eine klassische Sonate (komplett)
- ein Werk nach freier Wahl

Die Prüfungskommission wählt einzelne Teile aus dem vorbereiteten Programm aus. Der Vortrag muss nicht auswendig erfolgen. Das Programm muss schriftlich vorgelegt werden. Außerdem ist eine Liste der in den letzten beiden Jahren im Klavierunterricht erarbeiteten Werke vorzulegen.

4. Teil: Gesang / Sprechen

Vortrag folgender Werke aus unterschiedlichen Epochen:

- Ein Lied
- Eine Arie
- Ein Lied a capella
- Ein kurzer Sprechtext

Für das Lied und die Arie stehen bei der Eignungsprüfung Klavierbegleiter zur Verfügung. Die Noten für die Klavierbegleitung müssen vier Wochen vor der EP vorliegen.

Anschließend erfolgen ein umfassender Test der Gesangs- und Sprechstimme sowie ein Blattsingetest.

5. Profilmfach (bei Wahl eines Profils mit Eignungstest) (siehe Zulassungsbedingungen zu den Profilen)